

Bekanntmachung.

Einem nach Aufhebung der Neustädter Speiseanstalt dringend gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, wird mit künftigen 8. April täglich mit Einschluß der Sonn- und Festtage von Mittag 11 Uhr an im Parterre-Local des Hauses Nr. 16 auf der Alaungasse die neue

Antonstädter Speise-Anstalt

eröffnet werden. Preis und Beschaffenheit der Speisen werden ganz dieselben sein, wie in der Altstädter Speiseanstalt — ein Stück kräftiges Fleisch nebst Gemüse 12 Pfennige), wie denn auch jeder Einlehrende an Ort und Stelle sein Mittagmahl zu sich nehmen kann. Auch wird daselbst für 3 Pfennige eine Viertelkanne gutes einfaches Bier gereicht.

Indem wir das geehrte Publikum auf diese neue, lediglich aus Privatunternehmung hervorgegangene Anstalt aufmerksam machen und um wohlwollende Unterstützung bitten, erlauben wir namentlich menschenfreundliche Herrschaften und Wohlthäter der Armuth, das begonnene Werk durch Entnahme von Speisemarken fördern zu helfen, welche außer in der Anstalt selbst auch bei Herrn Kaufmann **Limburg**, Bauhnerstraße 16b.

Wollmann, Hauptstraße 20, sowie

Saselhorst, Meißnergasse 22

zu erhalten sein werden.

Dresden, am 3. April 1861.

Die Antonstädter Speiseanstalt, Alaungasse Nr. 16.

Café du Levant et Confiserie.

Antonstadt, Bautzner- und Glacisstrasse.

Durch Gewinnung zweier geräumiger und freundlicher Gastzimmer ist es mir möglich geworden, dieselben neu eingerichtet dem hochverehrten Publikum zur gefälligen Benutzung zu überlassen. Indem ich so den Wünschen meiner werthen Gäste nachzukommen hoffe, empfehle ich zugleich außer meinem **Café-Salon** und der **Conditorei** ein gutes Glas **ächt bairisch Bier, Waldschlösschen-, Waizen- und einfaches Bier**, und bemerke dabei, daß stets die beliebtesten Zeitschriften und Tagesblätter bereit liegen werden. Innigst dankend für das mir gewordene langjährige so schätzbare Vertrauen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir dasselbe auch in Zukunft zu erhalten, sowie durch solide Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und bitte ich deshalb um recht zahlreichen und öfteren Besuch.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Stiehler, Conditor.

Die Schirmfabrik von **J. Teuchert**
Neustadt, Hauptstrasse No. 16,
empfiehlt zu bevorstehender Saison ihr grosses Lager
der elegantesten und geschmackvollsten
Knicker und En-tous-cas
zu den billigsten Preisen.

Strohhut-Fabrik.

Robert Mehlig,

Schlossstrasse 27, Stadt Gotha gegenüber,
empfiehlt beim Beginn der Saison sein großes und reich assortirtes Lager aller Gat-
tungen **Strohüte** nach neuesten französischen und englischen Modells.

Schlafrock = Magazin

von **C. Werm,**

Rampeische Straße Nr. 24 II. Etage.

Meine Salons

zum Haarschneiden und Frisiren
neu, bequem und elegant eingerichtet, em-
pfehle unter prompter und aufmerkamer
Bedienung

Eduard Springer jun.,
Coiffeur, Marienstrasse 30 zunächst d. Post.

Broncen!

Den Herren Steindruckerei-Besitzern, Ma-
lern, Lackirern etc. empfehle mein vollständig
fortirtes Lager der **vorzüglichsten echt
englischen Broncen** zur geeignetsten
Beachtung. Specielle Preis-Courante dar-
über gratis. Hochachtungsvoll

Joh. Moriz Müller,
Goldschlägeri, große Frauengasse 19.

Zur **gefälligen Beachtung.**

Ich erlaube mir, einem geehrten Publi-
kum beim Wechsel der Saison mein reiches
Lager von Blumen und Bouquets, sowie
die bekannten geschmackvoll gearbeiteten Kis-
sen, Kronen, Anker, Palmzweige (der Natur
getreu), Kränze u. s. w. zu empfehlen.

Amalie Wohl,

Blumenfabrikantin,
Webergasse Nr. 9.

Ein Kaufmann

in den 40er Jahren, im Besitze bester Em-
pfehlungen wie auch einigen Vermögens,
sucht eine Stellung als Fabrik-Inspector,
Cassirer, Buchhalter oder sonst der Hand-
lung angehörige Beschäftigung, und wird,
um geeignete Offerten entgegen zu nehmen,
in den Tagen vom 8. bis incl. 13. d. M.
im Gasthose zum goldenen Ring zu treffen
sein.